

11.11.2021

Antrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Bündnis 90/die Grünen Fraktion zu der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 18. November 2021

Verstärkung des Personals im Kommunalen Integrationszentrum (KI)

Die Stadtverwaltung wird gebeten, im städtischen Haushalt für die Jahre 2022 und 2023 zusätzliche Mittel in Höhe von je 100.000 EUR für die personelle Aufstockung des Kommunalen Integrationszentrums zur Umsetzung von Maßnahmen im Bereich der Integrationsarbeit einzustellen.

Begründung:

Im Rahmen eines Zukunftsprogramms für Duisburg bringt der Rat der Stadt Duisburg unter nach wie vor schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen wichtige Themen auf den Weg, die für die Zukunft unserer Stadt unabdingbar notwendig sind. Sie sollen nachhaltig wie auch wirtschaftlich wirken und eine gute Grundlage auch für künftige Generationen sein.

Sie bedeuten einerseits eine finanzielle Herausforderung, sind aber andererseits für eine fortschrittliche und an den Bedürfnissen der Menschen orientierte Politik bedeutsam, weil sich hierin alle Facetten des Zusammenlebens widerspiegeln.

Dies gilt für bildungspolitische Schwerpunkte ebenso wie für ökologische Aktivitäten zur Verringerung der Auswirkungen des Klimawandels, es trifft die Rahmenbedingungen für das Miteinander in den Stadtteilen gleichermaßen wie unsere Chancen, uns in unserer Stadt wohlfühlen. Gleichzeitig stellt es die Grundlagen für die Fortentwicklung unserer Wirtschaft und damit der Arbeitsplätze auf dem Stadtgebiet zur Verfügung.

Als Stadt mit einer langen und erfolgreichen Einwanderungsgeschichte bis in die Gegenwart ist uns die Integration als Querschnittsaufgabe ein wichtiges Anliegen. Duisburg ist und bleibt eine weltoffene, internationale und tolerante Stadt. Mit Umsetzung des städtischen Integrationskonzepts und der Weiterentwicklung zu einem



„Masterplan Integration“ beschreiten wir die nächsten Schritte für ein gutes Miteinander.

Die Integration von Migrantinnen und Migranten sowie Geflüchteten durch Willkommenskultur und die Umsetzung des Integrationskonzepts sowie der Unterstützung der Flüchtlingshilfe soll fortgeführt werden. Für uns ist wichtig, dass wir denen Chancen geben, die sich bei uns einbringen wollen. Wir setzen uns für ein friedliches Zusammenleben unterschiedlicher Nationen, Kulturen und Religionen ein - verbunden mit klaren Regeln und einem handlungsfähigen Gemeinwesen. Ausgrenzung, Gewalt und Diskriminierung haben in unserer Gesellschaft keinen Platz.

Mit dem mehrheitlich in der BV-Hamborn beschlossenen politischen Antrag zum „Ankunftsstadtteil Marxloh“ (DS 21-0220) besteht ein neues Konzept zur Integration in Duisburg. Um dieses Konzept personell umsetzen zu können, werden weitere Stellen beim Kommunalen Integrationszentrum benötigt.

Aufgrund der guten Haushaltspolitik der vergangenen Jahre und entstandenen Spielräumen u.a. bei den Kassenkreditzinsen kann eine Kompensation erfolgen.

Weitere Begründung ggfls. mündlich.